

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 78.

Dienstag, den 28. September

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold.

Da es von Interesse ist, den dießjährigen Obst-Ertrag des Oberamts-Bezirks kennen zu lernen, so werden sämmtliche Ortsvorsteher angewiesen, bis nächsten Botentag zu berichten, wie viel Simri

a) Kernobst, b) Obstmost auf den Markungen ihrer Gemeinden nach annähernder Schätzung gewachsen seyen. Den 23. September 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnere Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Friedrich Rothfuß, Bäcker und Ausdiener in Böfingen,

Freitag den 1. Oktober,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Böfingen.

Weiland Johannes Maier, Schuster in Böfingen und Bürger in Cresbach, Oberamts Freudenstadt,

Freitag den 1. Oktober,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause in Böfingen.

Den 3. September 1847.

Königl. Oberamtsgericht.
Berner.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Franz Josef Haib, Gemeinderath in Iblingen,

Montag den 11. Oktober,

Morgen 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Alexius Fischer, Maurer in Ahdorf,

Dienstag den 19. Oktober,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Anton Brenner, Bauer in Altbeim,

Mittwoch den 20. Oktober,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Anton Müller, Schreiner in Altbeim,

Mittwoch den 20. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Simon Feinler, Tagelöhner in Bollmaringen,

Donnerstag den 21. Oktober,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 7. September 1847.

K. Oberamtsgericht.

E b l e.

Holzgarten-Verwaltung Nagold.

Holzverkauf im herrschaftlichen Holzgarten hier.

Bis Samstag den 2. Oktober,

Vormittags halb 9 Uhr,

werden

10 Klafter buchenes und 10 $\frac{1}{2}$ Klafter tanneses Ausschußholz, in sehr starken Trümmern bestehend,

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu sich die Liebhaber um obige Zeit im Holzgarten selbst einzufinden wollen.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Nagold, den 25. September 1847.

Holzgartenverwaltung.

K. Revierförster Liomin.

Hospitalverwaltung Horb.

H o r b.

Vieh-Verkauf.

Am Dienstag dem 12. Okt. l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

(am Horber

Jahrmart)

wird aus der

hiesigen Spital-Defo-

nomie

ein fetter, 4 Jahre alter Färre und zwei fette Schweine

im öffentlichen Aufstreich gegen baare



Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber einladet
Hospitalverwaltung.
Den 23. September 1847.

N a g o l d.

Bekanntmachung in Betreff der fortbestehenden Beschränkung der Händler in dem Einkauf von Früchten auf der hiesigen Fruchtschranne.

Da die Getreide- und Mehlhändler, welche den hiesigen Fruchtmarkt besuchen, der irrigen Ansicht zu seyn scheinen, als ob die hier längst bestehende, auch stets gebandhabte Bestimmung, daß Händler an den Schranken-Tagen ihre Ankäufe nicht vor 11 Uhr Mittags und nicht vor aufgesteckter Marktfahne machen dürfen, durch die K. Verordnung vom 25. August d. J. aufgehoben worden seye, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß diese Bestimmung, die sich schon auf die Landes-Ordnung Lit. 58 §. 6 gründet, hier immer noch fortbestehet, und daß die Händler (darunter auch Mehlhändler), welche, dieser Bestimmung zuwider, vor 11 Uhr Früchte aufkaufen, jedesmal mit 3 fl. Strafe belegt werden.

Die Ortsvorstände werden um gefällige Bekanntmachung dieser Verfügung, zu welcher das Königliche Oberamt am heutigen Tage Ermächtigung erteilt hat, gebeten.

Den 26. September 1847.

Stadtschultheißenamt.
A.-B. Belling.

Gesehen
K. Oberamt Nagold.
Daser.

Altenstaig Stadt.

Incipienten: Gesuch.

Für einen Verwaltungs-Aktuar in meiner Nachbarschaft suche ich, mit dem Wunsch baldigen Eintritts, einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Incipienten und bitte um gefällige Anträge. Den 10. September 1847.

Amisnotar Wullen.

N a g o l d.

Kalbfelle feil.

Eine Partie schöner Kalbfelle gebe ich zu den billigsten Preisen ab.
Mehger Hauptler.

N a g o l d.

Fässer feil.

Aus Auftrag verkauft ein Seimerisches und drei Aeimerige, in Eisen gebundene, weingrüne, gute Fässer billigt.

J. W. Fischer.

Amisnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

Vortheilhaftes Etablissement.

In Folge Ablebens des Kaufmanns J. A. Brougier von hier wird ein Geschäft feil, das zu den wenigen gehört, so mit verhältnismäßig bescheidenem Kapital und ohne großes Personal, einen jährlich sehr bedeutenden Umsatz hat (in den Jahren 1837/44 30,000 fl.) und einen nicht unbedeutenden Nutzen abwirft. Hiezu gehört die schönste Wohnung der Stadt Altenstaig, die zugleich alle Bequemlichkeiten in sich begreift und eben so gut gelegen ist.

Auf Montag den 11. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

ist dieses Etablissement zur öffentlichen Versteigerung bestimmt, wozu man die Kaufslustigen mit der Bitte einladet, sich, in so weit sie nicht persönlich bekannt sind, mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 12. September 1847.

Das beauftragte
Königl. Amisnotariat.
Wullen.

N a g o l d.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 29. Septbr.:

Die Großmama.

Lustspiel in 1 Akt von Kogebue.

Hierauf:

Der reisende Student.

Musikalisch-dramatische Scene von Borh.

Zum Schluß:

Der gerade Weg der beste.

Lustspiel in 1 Akt.

Es ladet höflichst hiezu ein

Ang. Schneider.

N a g o l d.

Wollwaaren: Empfehlung.

Bei herannahender Herbstzeit empfehle ich eine schöne Auswahl kleiner und großer gestrickter Pelzhauben, Ohrenwärmer, Halswärmer, Shawls, Halbhandschuhe, schwärzte Geldbörsen, alles in beliebigen Farben und nach neuester Facon, zu billigen Preisen bestens.

Fr. Nisch, Bortenmacher.

Simmersfeld,

Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei der Gemeindepflege hier liegen gegen gesetzliche Versicherung 290 fl. zum Ausleihen parat.

Gemeindepflege.
Geiger.

Altenstaig.

Fässer feil.

Zwei runde, circa 4 Eimer jedes, und ein ovales, circa 3 Eimer haltend, in Eisen gebundene Fässer hat zu verkaufen um billigen Preis Kaufmann Brougiers Wittve.

E b h a u s e n.**Liegenschafts-Verkauf.**

Die Liegenschaft der Wittve des Karl
 Al ber daber, bestehend im
 vierten Theil an einem Wohn-
 haus und Scheuer mitten im
 Dorf, etwa 7 Viertel Ackerfeld, wovon
 ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen zu einem Stein-
 bruch verwendet wird, der ergiebig ist
 und wovon gute Platten gewonnen wer-
 den, und etwa 3 Viertel Wiesen, wird
 im Wege der Hülfsvollstreckung am

Samstag dem 9. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffent-
 lichen Aufstreich verkauft.

Den 20. September 1847.

A. A. des Gemeinderaths:
 Vorstand Hailer.

Vollmaringen,
 Oberamts Horb.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle ist von dem
 Königlichen Oberamtsgericht beauftragt,
 aus der Sant-
 masse des Simon
 Feinler, Tag-
 löhners dabier,
 seine sämtliche Liegenschaft, beste-
 hend in:

einem weisstockigen Wohnhaus sammt
 Scheuer unter einem Dach und
 ungefähr 8 Viertel Acker
 im Exekutionswege zu verkaufen.

Der Verkaufstag ist auf

den 19. Oktober d. J.,

Mittags 12 Uhr,

festgesetzt, zu welchem man die Liebha-
 ber unter dem Anfügen einladet, daß
 obige Realitäten stückweise oder im
 Ganzen abgegeben werden.

Es haben sich Auswärtige mit Ver-
 mögens- und Prädikatszeugnissen aus-
 zuweisen, wenn sie zur Steigerung zu-
 gelassen werden wollen.

Die weiteren Bedingungen hierüber
 werden den Kaufs Liebhabern vor dem
 Beginn des Verkaufs verlesen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden
 ersucht, solches in ihren Gemeinden
 öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 18. September 1847.

Im Auftrag:

Schulttheißenamt.

W o l l e n s a c h.

N a g o l d.

Verlorene Tabakspfeife.

Am letzten Altenjaiger Markt ging
 eine Tabakspfeife, Nimer Kopf,
 mit silberbeschlagenem hohen De-
 schel, F. R. bezeichnet, nebst Vier-
 waffen sammt Rohr und silberner Kette

von Altenstaig bis Ebhausen verloren.
 Der redliche Finder wird gebeten, diese
 Pfeife gegen ein angemessenes Trink-
 geld abzugeben bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Ergenzingen und Nagold.

Verlorene Schreibtafel.

Am Freitag dem 10. September ging
 von Ergenzingen bis nach Kirchberg bei
 Rosenfeld eine Schreibtafel verloren,
 in welcher Zeichnungen von einem
 Mablwerk und sonstige schriftliche Sa-
 chen und Rechnungen sich befanden.

Der redliche Finder wolle solche ge-
 gen angemessene Belohnung abgeben bei
 Buchdrucker G. Zaiser

in Nagold,

oder im Hirsch in Ergenzingen.

N a g o l d.

Meine beiden

Obstdörren,

die auf das Zweckmäßigste eingerichtet
 und noch ganz neu sind, bin ich, wegen
 meiner anderen Geschäfte, gesonnen,
 unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Sollte sich kein Kaufliebhaber dazu
 zeigen, so wäre ich auch geneigt, diesel-
 gen zu vermieten, und kann ich ver-
 sichern, daß eine Familie mit diesen
 Obstdörren ihr hinreichendes Auskom-
 men finden wird.

Kauf- oder Pachtliebhaber können
 dieselben täglich besichtigen und einen
 Kauf oder Pacht abschließen mit
 Flaschner Blum.

Gültlingen,

Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Gegen gesetzliche Versicherung liegen
 bei dem Unterzeichneten 110 fl.
 Pflegschaftsgeld zum Ausleihen
 parat.

Den 21. September 1847.

Jakob Müller,

Josua Sohn.

N a g o l d.**Missionsfest.**

Am 18. Sonntag nach Trinitatis,
 den 3. Oktober,

wird das Missionsfest hier gefeiert wer-
 den. Der Anfang der Feier ist auf
 1 Uhr Nachmittags

festgesetzt. Die Lieder werden unter
 den Kirchbüren zu haben seyn. Sämmt-
 liche Missionsfreunde werden zu dieser
 Feier freundlichst eingeladen.

Dekau Stockmayer.

Haiterbach.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiemit die
 höfliche Anzeige, daß bei
 ihm alle Sorten Tuch,
 Bukking, Halbtuch,
 Fries, Mutton und
 Flanell zu den billigsten
 Preisen im Ausschnitt stets zu haben
 sind und empfiehlt sich zu gefälliger
 Abnahme höchlichst.

Den 22. September 1847.

Johann Georg Gutekunst,

Tuchmacher,

wohnhaft bei der Delmühle.

K e u s t e n,

Oberamts Herrenberg.

Verkauf von Fässern etc.

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen
 sämtlichen Vorrath an Dauben von
 5 und 4 Schuh lang, auch viele Reife
 und sonstige Sachen bis den

29 September d. J.,

Mittags 1 Uhr,

zu verkaufen. Die Liebhaber werden
 dazu höchlichst eingeladen.

Den 21. September 1847.

Stephan Sautter, Küfer.

A l t e n s t a i g.

Fässer zu verkaufen.

Der Unterzeichnete verkauft billigt
 sechs ganz neue Fässer, jedes zu
 2 Eimer.

Den 18. September 1847.

Luz, Küfermeister.

H e i l b r o n n.**Auswanderung nach Amerika.**

Preise.

	Erwachsene:	Kinder:
Am 25. September nach Newyork	67 fl.	49 fl.
" 25. September nach Neworleans	75 fl.	58 fl.
" 30. September nach Baltimore	72 fl.	55 fl.
" 25. September nach Texas sammt Kost ab dem Seehafen	108 fl.	108 fl.

Kinder unter einem Jahr frei.

Uebrigens ist bekannt und Näheres bei mir und meinen Agenten zu erfahren.

C. Stählen, res. Notar.

Nähere Auskunft ertheilt

G. Zaiser in Nagold.

Nagold. Magd.-Gesuch.
 Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen des Gewöhnlichen Erfahrung hat, wird als nächstes Ziel gesucht, und wollen sich Lusttragende wenden an
 Chr. Schwarz, Kaufmann.

Nagold. Knecht-Gesuch.
 Für eine benachbarte Apotheke suche ich einen jungen Menschen, der sogleich eintreten könnte, als Knecht.
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold. Wollene Strickgarne, flüssige Wicse, neue Häringe, Wagenfalte, neu erfunden, von sehr guter Qualität, empfiehlt
 Ch. Schwarz.

Stuttgart. Nagold. Cylinder-Uhr und Vorlegelöffel feil.
 Eine ganz gute moderne Damen-Cylinder-Uhr, vor wenigen Jahren von einem der ersten Meister in Stuttgart gefertigt und dafür garantirt, ist, weil sie ganz entbehrlieh geworden, weit unter dem Ankaufs-Preis zu haben und von Sonntag dem 3. Oktober an bei G. Zaiser, Buchdrucker, einzusehen.
 Eben daselbst ist auch ein silberner Vorlegelöffel von schwerem Gewicht zu haben.

Kohrdorf bei Nagold. Ofen und Schnellwaage feil.
 Schönfarber Kiemlen hat einen ganz guten Stuben-Ofen mit eisernem Aufsatz zum Verkaufen bereit stehen.

Auch kann man eine Schnellwaage, bei welcher auf der schweren Seite 400 Pfund bis 150 Pfund abwärts gewogen werden können, haben.
 Den 13. September 1847.

Zwergenber, Oberamts Calw. Späne- und Reisfach-Verkauf.
 Der Unterzeichnete hat 12 Haufen Bauholzspäne und 800 Wellen forchones und tannenes Reisfach, mit zwei Bieden gebunden, zu verkaufen, und wird solche am Montag dem 4. Oktober, Mittags 1 Uhr, in seinem Hause zur Versteigerung bringen, wozu er die Liebhaber höflich einladet.
 Den 25. September 1847.
 Michael Klob.

Nagold. Zu verkaufen.
 Wegen Mangels an Raum: Ein Pianoforte von 6 Oktaven, polirtem Nußbaumholz, in ganz gutem Zustande, zu sehr billigem Preise; eine Wasch-Wange; ein Sopha mit Rosshaar gepolstert; ein tannenes Tischblatt, rund, zu zwölf Personen; auch ein Hirschgeweid.
 Wo, sagt G. Zaiser, Buchdrucker.

Sindlingen, Oberamts Herrenberg. Heilbietung von Obst.
 Die Unterzeichneten machen hiemit bekannt, daß bei der nun eingetretenen Reife des Obstes von jetzt an jedes beliebige Quantum von Most und Schnitt-Obst bei ihnen zu haben ist. Auch kann das erkaufte Obst auf unserer neuen äußerst zweckmäßigen Presse, welche in 2 Stunden 40 Simri Obst

auspresst, gleich gemostet werden. Der laufende Preis per Simri Obst ist gegenwartig 12 kr. Zugleich geben wir auch ganz guten Obst-Most ohne Wasser zu 6 fl. per Eimer ab.
 Gebrüder Bräuninger, Domanepächter.

Berneß, Oberamts Nagold. Schildwirthschaft und Güter zu verkaufen.
 Unterzeichneter ist beauftragt, eine dingliche Schildwirthschaft mit eingerichteter Bier- und Branntweimbrennerei, sammt 24 Morgen Liegenschaft auf dem Schwarzwalde zu verkaufen oder zu verpachten.
 Kaufs- oder Pachtbedingungen werden ganz billig gestellt. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Ernst Pb. Stofinger.
 Den 15. September 1847.

Kohrdorf, Oberamts Nagold. Handwerkszeug und Liegenschaft zu verkaufen.
 Durch den Tod meines Mannes bin ich gesonnen, seinen Handwerkszeug, für einen Weber gut eingerichtet, so wie ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Garten, auch noch einige Aecker und Wiesen entweder zusammen oder theilweise zu verkaufen. Es wird hierbei noch bemerkt, daß in Kohrdorf sonst kein Weber sich befindet.
 Liebhaber können die Gegenstände täglich besichtigen und Käufe abschließen mit
 Jakob Dürr, Webers Wittwe.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 25. September 1847.				Horb, den 20. Septbr. 1847, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.			
Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.		Verkauft wurden:	Erlös.	Horb.		Brod-Preise.		Horb.		Nagold.		Horb.		
	fl. kr.	Sch. Gr.			fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	8 43	105 3		915 9	8	7	30	7	4	16	16	1 Pfd. Lichter, gezogene	20	20	
Dinkel, alt.	10	1		10					4	14	14	1 Pfd. Seife	16	16	
Kernen.									1	1	1	Holz-Preise.			
Haber.	5 39	10		56 54		6	30		Fleisch-Preise.				Böckseiten, 1' breit:		
Gerst.	1 8	1 6		15 52		8			1	10	10	ranke	40-43	40-43	
Müßfrucht									1	8	8	halbbarbere	48	48	
Weizen.	2 30	5		12 30		14	24		1			blinde	1 fl. 6	6	
Bohnen.									1	7	7	Bretter, 1' br.	26-36	26-36	
Roßgen.	1 52	1 1		15 18		12			1	12	12	9-10" br.	19	19	
Wicken.									1	14	14	Rahmenchenel	14-15	14-15	
Erbsen.									1	14	14	Katten	5-6	5-6	
Linzen.									Fett-Preise.				Kl. Buchenholz:		
Linf.-Werte									1	32	32	pr. Röhre	13 fl.	13 fl.	
Roß-Waizen									1	24	24	gehöft	14 fl.	14 fl.	
									1	17	17	Kl. Lannholz:			
									1	22	22	pr. Röhre	7 fl. 48	7 fl. 48	
									1	22	22	gehöft	8 fl.	8 fl. 12	

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.